



12

## Gebrauchsmuster

U1

(11) Rollennummer G 93 02 056.2

(51) Hauptklasse E04B 1/74

Nebeklasse(n) E04F 15/18

(22) Anmeldetag 13.02.93

(47) Eintragungstag 24.06.93

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 05.08.93

(54) Bezeichnung des Gegenstandes

Kunststoffschaumplatte oder -bahn

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Gefinex-Jackon GmbH, 4803 Steinhagen, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters

Kaewert, K., Rechtsanwalt., 4000 Düsseldorf

Rechercheantrag gemäß § 7 Abs. 1 GbmG gestellt

*Translation  
Attached*

## Kunststoffschaumplatte oder -bahn

Die Erfindung betrifft eine Kunststoffschaumplatte oder Kunststoffschaumbahn für Bauzwecke, insbesondere für Trittschalldämmung.

Kunststoffschaumplatten oder -bahnen werden in Standardgrößen angeliefert. Das hat Fertigungsgründe wie auch Transportgründe. Die Herstellung der Bahnen und Platten ist auf bestimmte Breiten beschränkt. Darüber hinaus ergibt sich eine Längenbeschränkung aus notwendigen Handhabungsmöglichkeiten. Bei Platten beträgt die Länge üblicherweise 2 m. Platten werden stapelweise angeliefert, wobei jeder Stapel vorzugsweise separat mit einer Folie umhüllt bzw. geschützt ist.

An der Baustelle müssen die Platten und Bahnen aneinandergesetzt werden und den jeweiligen Gegebenheiten angepaßt werden. Dies geschieht durch Ablängen, Säumen, Einarbeitung von Ausschnitten und anderer Maßnahmen.

Die Anpassung erfolgt durch Sägen oder Schneiden in Abhängigkeit von der Plattendicke bzw. Bahndicke. In jedem Fall ist die Arbeit aufwendig, wobei erfahrungsgemäß eine Vielzahl von Fehlern auftreten, obwohl das dem Anpassen vorausgehende Messen relativ einfach ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Anpassungsaufwand zu verringern und auch die Fehler zu reduzieren. Nach der Erfindung wird das durch eingeformte und/oder angeformte und/oder aufgetragene 1/2 cm-Raster und/oder 1/1 cm-Raster und/oder 1/2 dm-Raster und/oder 1/1 dm-Raster erreicht. Mit Hilfe der Raster läßt sich leicht und genau das notwendige Maß für die Anpassung an den Platten und Bahnen festlegen.

Mit Raster sind Linien bezeichnet, die unter 90° zueinander bzw. parallel zueinander verlaufen. Die parallel verlaufenden Linien haben voneinander einen Abstand, der je nach Rastermaß 1/2 cm, 1 cm, 1/2 dm oder 1 dm beträgt. Die Linien können durch Erhebungen und/oder Vertiefungen gebildet werden. Die Vertiefungen entstehen durch Einformen, Erhebungen durch Anformen.

Ferner ist von Vorteil, wenn in Abständen an den Linien eingeformte und/oder angeformte und/oder aufgetragene Zahlen und/oder Buchstaben vorgesehen sind. Auch dies erleichtert die für die Anpassung der Platten und Bahnen notwendige Festlegung der Maße.

Im übrigen können sich dadurch günstige Verhältnisse ergeben, daß unterschiedliche Linien für 1/2-Raster und 1/1-Raster verwendet werden. Die Unterschiede können sich in der Liniendicke ergeben, desgleichen ist eine Unterbrechung von Linien, wie auch eine Punktstrichlinie möglich.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt.

Mit 1 ist eine 10 cm dicke Kunststoffschaumplatte aus Polyethylen mit einem Raumgewicht von 40 kg/ccm bezeichnet. Die Platte 1 ist mit Nuten 2 und Federn 3 versehen, so daß die Platten zu einem mehr oder weniger festen Gebilde ineinandergeschoben werden können.

Auf der Plattenoberseite finden sich linienbildende Vertiefungen 4, 5, 6 und 7. Die linienbildenden Vertiefungen 4 und 6 verlaufen parallel zueinander, desgleichen die linienbildenden Vertiefungen 5 und 7. Während die linienbildenden Vertiefungen 4 und 5 durchgehende Linien bilden, bilden die übrigen Vertiefungen unterbrochene (gestrichelte) Linien.

Die zu den Vertiefungen 4 und 6 gehörenden Linien stehen senkrecht auf den zu den Vertiefungen 5 und 7 gehörenden Linien.

Im Ausführungsbeispiel beträgt der Abstand der parallel verlaufenden Linien 0,5 dm, so daß ein 1/2 dm-Raster gegeben ist. Betrachtet man allein die zu den Vertiefungen 4 und 5 gehörenden Linien, so ist ein 1/1 dm-Raster gegeben.

In einem weiteren nicht dargestellten Ausführungsbeispiel sind statt der Vertiefungen Erhebungen vorgesehen.

Als vorteilhafte Nebenwirkung der erfindungsgemäßen Raster zeigt sich eine verbesserte Haftfähigkeit der Platten beim Verlegen mit Kleber oder Mörtel.

## **SCHUTZANSPRÜCHE**

1. Kunststoffschäumplatte oder -bahn für Bauzwecke, insbesondere für Trittschalldämmung, gekennzeichnet durch ein eingeformtes und/oder angeformtes und/oder aufgetragenes 1/2 cm-Raster und/oder 1/1 cm-Raster und/oder 1/2 dm-Raster und/oder 1/1 dm-Raster.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rasterlinien durch Erhebungen und/oder Vertiefungen (4, 5, 6, 7) gebildet werden.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet durch in Abständen eingeformte und/oder angeformte und/oder aufgetragene Zahlen und/oder Buchstaben.
4. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, gekennzeichnet durch unterschiedliche Linien für 1/2-Raster und 1/1-Raster.

